

einza CV Beläge

allgemeine Reinigungs- und Pflegeempfehlung

Vorbeugende Maßnahmen

Etwa 85 % des Schmutzes werden mit Schuhen ins Gebäude getragen.

Durch den Einsatz effektiver Sauberlaufzonen können Reinigungskosten gesenkt sowie Optik und Lebensdauer des Bodenbelags deutlich verbessert werden.

Während der Bauphase sollten Sand, Staub und andere lose Verschmutzungen regelmäßig entfernt werden – sie können irreparable Schäden verursachen.

Der Bodenbelag ist in dieser Zeit stets abzudecken und zu schützen.

Bei der Auswahl der Farbe sollte beachtet werden, dass helle Töne einen höheren Reinigungsaufwand erfordern.

A - Bauendreinigung

Lose Verschmutzungen entfernen.

Maschinelle oder manuelle Reinigung durchführen (Mörtelreste: saure Reiniger verwenden, Dispersionsfarben: meist mit Universalgrundreiniger entfernbar).

Hartnäckige Stellen vorsichtig mit Kunststoff- oder Holzspachtel lösen (keine Beschädigung des Belags).

Schmutzwasser aufnehmen und mit klarem Wasser gründlich nachspülen. Boden trocknen lassen.

Optional: Polieren mit Einscheibenmaschine zur Verbesserung der Optik und leichteren Unterhaltsreinigung.

B - Laufende Reinigung (Unterhaltsreinigung)

Lose Verschmutzungen entfernen (Saugen mit Hartbodendüse oder feucht wischen).

Konventionelle Reinigung: Zwei- oder einstufiges Wischverfahren.

Bei stärkeren Verschmutzungen maschinelle Zwischenreinigung. Randbereiche manuell reinigen.

Maschinelle Pflege: Gehspuren und leichte Verschmutzungen mit Spray-Cleaner-Methode beseitigen, regelmäßiges Polieren.

Intensivreinigung: Sondermaßnahme bei starken Rückständen oder Aufbauarbeiten.

C - Grundreinigung

Bei starker Verschmutzung oder wenn die Einpflege erneuert werden muss:

Grundreinigungsmittel auftragen und einwirken lassen. Bodenbelag maschinell reinigen. Schmutzwasser aufnehmen.

Mit sauberem Wasser gründlich nachspülen und Belag vollständig trocknen lassen.

Allgemeine Hinweise

Bei heterogenen Belägen ist während der gesamten Lebensdauer in der Regel keine zusätzliche Einpflege nötig.

In stark frequentierten Bereichen (z. B. Eingänge) wird jedoch eine zusätzliche Schutzpflege empfohlen.

Verwenden Sie Möbelrollen gemäß EN 12529, Typ W. Unterlagen für Stuhlrollen oder große Druckverteilungsunterlagen schützen zusätzlich.

Bewegliche Möbel sollten mit Filzgleitern oder Kunststoffgleitern ausgestattet werden – regelmäßig prüfen und ggf. austauschen.

Chemikalien wie Lösungsmittel, Medikamente, Desinfektionsmittel, Haarfarben, Bleichmittel etc. können dauerhafte Schäden verursachen.

Vor Einsatz immer an einer unauffälligen Stelle testen.

Kontakt mit eingefärbtem Gummi (z. B. Matten, Reifen, Möbelfüße) vermeiden – dieser kann Verfärbungen verursachen.

Glimmende Zigaretten verursachen Brandspuren.

Zur Abdeckung der Belagsoberfläche nur geeignete Materialien (z. B. PE-Folie) verwenden.

Ung geeignete Reinigungsverfahren können Hygiene, Rutschfestigkeit und Optik beeinträchtigen.

Für die Wirkung eingesetzter Reinigungs- und Pflegemittel wird keine Haftung übernommen.